stadtblatt

Heidelberg

Amtsanzeiger der Stadt Heidelberg
16. November 2022 / Ausgabe 36 / 30. Jahrgang

stadtblattonline **www.heidelberg.de**

OB-Wahl: zweiter Wahlgang am 27. November

Entscheidende Wahl – drei Kandidierende – Briefwahlunterlagen sind unterwegs

Bereits vor dem Wahltag am 27. November ist die Stimmabgabe per Briefwahl möglich. (**Foto** Stadt HD)

Die Heidelberger Bürgerinnen und Bürger sind am Sonntag, 27. November, nochmals dazu aufgerufen, die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg zu wählen. In diesem zweiten Wahlgang treten drei Kandidierende an:

› Björn Leuzinger,
› Prof. Dr. Eckart Würzner und
› Theresia Bauer.

Sie erscheinen auf dem Stimmzettel in dieser Reihenfolge. Alle drei waren bereits im ersten Wahlgang am 6. November 2022 angetreten.

Die weiteren sechs Kandidierenden aus dem ersten Wahlgang haben ihre Kandidatur für den zweiten Wahlgang zurückgezogen. Im zweiten Wahlgang entscheidet die relative Stimmenmehrheit. Es gewinnt der Kandidat oder die Kandidatin mit den meisten Stimmen.

Briefwahlunterlagen auf dem Weg

Die allermeisten Briefwählenden haben auch für einen zweiten Wahlgang bereits Briefwahlunterlagen beantragt. Diese wurden schon von der Wahldienststelle verschickt und sollten im Laufe dieser Woche eintreffen. Wer seine Briefwahlunterlagen nicht bis Dienstag, 22. November, erhalten hat, sollte sich bis spätestens Samstag, 26. November 2022, vor 12 Uhr bei der Wahldienststelle (Kurfürsten-Anlage 43, 69115 Heidelberg, Telefon 06221 58-42220, E-Mail Wahldienststelle@Heidelberg.de) melden, damit noch ein Ersatzwahlschein ausgestellt werden kann.

Wer bislang noch keinen Antrag auf Briefwahl gestellt hat, kann sofort in jedem Bürgeramt Briefwahlunterlagen abholen, ausfüllen und direkt wieder abgeben. Weitere Infos sind auf den Sonderseiten in dieser Ausgabe zu finden. red

Weitere Informationen unter
www.heidelberg.de/wahlen

ADVENTSZEIT
Weihnachtsmarkt ab 21. November
S. 8 ›

Sonderseiten zur OB-Wahl

Dieser Stadtblattausgabe liegen wieder Sonderseiten zur OB-Wahl bei. Die drei Kandidierenden stellen sich und ihr Wahlprogramm jeweils auf einer Seite vor.

Auf den Seiten 5 bis 8 informiert die Stadt rund um die Wahl. Sie stellt unter anderem die Möglichkeiten zur Stimmabgabe im Wahllokal, per Briefwahl oder vorab im Bürgeramt vor.

BILDUNG

Sprachförderung läuft weiter

Städtisches Angebot seit 2003

Die Sprachförderung ist ein zentraler Bestandteil der Offensive der Stadt in den Bereichen Familie und Bildung. Seit 2003 wird sie an den Grundschulen angeboten. Der Gemeinderat hat am 10. November beschlossen, dass das Förderprogramm fortgeführt werden soll. Im Schuljahr 2021/22 profitierten rund 450 Schülerinnen und Schüler vom städtischen Sprachförderangebot. Derzeit investiert die Stadt dafür jährlich 330.000 Euro.

S. 2 ›

JUGENDHILFE

Mehr Schulsozialarbeit

Stadt will Hilfsangebot ausbauen

Die Stadt Heidelberg möchte perspektivisch die Schulsozialarbeit weiter ausbauen. Seit 20 Jahren setzt die Stadt erfolgreich auf das Instrument der präventiven Jugendhilfe an fast allen öffentlichen Schulen. Ein besonderer Fokus liegt auf der frühen Unterstützung junger Menschen, die durch individuelle Problemlagen beeinträchtigt oder sozial benachteiligt sind. Heidelberg hat als Vorreiter auf diesem Gebiet vielen anderen Kommunen als Beispiel gedient.

S. 3 ›

WOHNUNGSBAU

647 neue Wohnungen

Deutlicher Anstieg im Jahr 2021

Die Anzahl der neuen Wohnungen ist 2021 in Heidelberg signifikant gestiegen – so stark wie zuletzt im Jahr 2016. Insgesamt sind im Vorjahr 647 neue Wohnungen entstanden. Bei der Entwicklung des Wohnungsbestandes der neun baden-württembergischen Stadtkreise zwischen 2010 und 2021 liegt Heidelberg mit einem Anstieg von 7,8 Prozent weiterhin auf Rang 2. Lediglich Heilbronn schneidet mit einem Anstieg von rund neun Prozent besser ab.

S. 4 ›

Sprachförderung läuft weiter

Gemeinderat beschließt Fortsetzung des Förderprogramms an Grundschulen

Die Förderung der Lese- und Schreibkompetenz ist ein wichtiger Baustein der kommunalen Sprachförderung an den Heidelberger Grundschulen. (**Foto** Dorn)

Kinder an den Heidelberger Grundschulen und am Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum Marie-Marcks-Schule sollen auch in den kommenden fünf Jahren von kommunaler Sprachförderung profitieren. Der Gemeinderat hat am 10. November 2022 einstimmig beschlossen, dass das kommunale Förderprogramm im Anschluss an die Pilotphase zum Schuljahr 2023/2024 fortgeführt werden soll.

„Eine frühe Verbesserung der Sprachkompetenz ist ein wichtiger Grundstein dafür, dass Kinder in der Schule und der weiteren Ausbildung den bestmöglichen Erfolg für sich erzielen können. Es ist uns deshalb in Heidelberg ein Anliegen, Kinder, die hier aus unterschiedlichen Gründen benachteiligt sind, auf ihrem Bildungsweg zusätzlich zu unterstützen“, sagt Bildungsbürgermeisterin Stefanie Jansen.

Seit 2003 ist die Sprachförderung ein zentraler Bestandteil der Offensive der Stadt in den Bereichen Familie und Bildung. Seit dem Schuljahr 2021/2022 wurde das kommunale Sprachförderkonzept neu organisiert und wird seither in einer Pilotphase von päd-aktiv e.V. durchgeführt. Ziel der Sprachförderung ist es, Schülerinnen und Schülern frühzeitig, bedarfsgerecht und ergänzend zum Unterricht eine Förderung anzubieten, um Wortschatz und Grammatik sowie Sprech-, Zuhör-, Lese- und Schreibkompetenz zu stärken.

Derzeit findet die kommunale Sprachförderung an 14 Grundschulen und dem SBBZ Marie-Marcks-Schule statt. Insgesamt gibt es 54 Sprachfördergruppen, die je nach Bedarfslage auf die Schulen verteilt sind. Im Schuljahr 2021/22 wurden mehr als 5.700 Sprachförderstunden umgesetzt, dadurch konnten rund 450 Schülerinnen und Schüler vom kommunalen Sprachförderangebot profitieren. Derzeit investiert die Stadt in die Sprachförderung jährlich 330.000 Euro. eu

Tag gegen Gewalt an Frauen
25. November 2022

Der 25. November ist der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Dazu finden weltweit Aktionen und Veranstaltungen statt, auch in Heidelberg:

- **Infoveranstaltung** „Die Loverboy-Methode“ am 17. November, 18 Uhr, Kapellengemeinde und im Livestream auf YouTube
- **Stück „Keine mehr“** von der Bühne für Menschenrechte mit anschließender Diskussion am 26. November, 20 Uhr, im Zwinger x
- **Flaggen** als Hinweis auf Lotsenservice „GUIDE4YOU“ für Betroffene

„Gewalt gegen Frauen darf nicht verschwiegen oder bagatellisiert werden. Wir müssen öffentlich darüber reden, dass jede Frau ein Recht auf ein Leben ohne Gewalt hat“, sagt Bürgermeisterin Stefanie Jansen. Mehr als 750.000 Euro gibt die Stadt pro Jahr für Präventionsarbeit sowie Hilfs- und Schutzmaßnahmen aus.

Hilfsangebote für betroffene Frauen

Frauen, die Gewalt erfahren haben und Unterstützung suchen, finden zahlreiche Heidelberger Hilfsangebote online unter

www.heidelberg.de/chancengleichheit › Hilfe bei Gewalt

Schulsanierungen in Höhe von 5,7 Millionen Euro

Neue Toiletten für die Carl-Bosch-Schule und neue Fenster fürs KFG

Grünes Licht für die Ausführung von Schulsanierungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt rund 5,7 Millionen Euro hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 10. November gegeben. An der berufsbildenden Carl-Bosch-Schule in Wieblingen sollen für 3,1 Millionen Euro die Toilettenanlagen erneuert werden. Außerdem müssen einige asbesthaltige Trennwände saniert sowie Türelemente brandschutztechnisch ertüchtigt werden. Mit der Sanierung soll voraussichtlich in den Pfingstferien 2023 begonnen werden. An der Carl-Bosch-Schule werden derzeit rund 1.300 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Rund 2,6 Millionen Euro wird die Sanierung der Fenster im Kurfürst-Friedrich-Gymnasium (KFG) in der Altstadt kosten. Die Fenster im unter Denkmalschutz stehenden Hauptgebäude aus dem Jahr 1894 müssen dringend ausgetauscht und teilweise um Sonnenschutz ergänzt werden. Die Gestaltung der neuen Fenster orientiert sich am historischen Erscheinungsbild. Insgesamt sind rund 120 Fenster- und Fenstertürelemente auszutauschen. Wegen des Verkehrs am Neckarstaden müssen Schallschutzanforderungen besonders berücksichtigt werden. Die Sanierung soll in den Sommerferien 2023 starten und Ende 2023 abgeschlossen werden. eu

Gedenken an die Opfer der Pogromnacht

Gemeinsam mit der Jüdischen Kultusgemeinde, der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit sowie zahlreich erschienenen Heidelbergerinnen und Heidelbergern gedachte die Stadt auf dem Alten Synagogenplatz in der Altstadt der Novemberpogrome 1938. Auch in Heidelberg wurden in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 zahlreiche Häuser und Geschäfte jüdischer Mitbürger geplündert, die Synagogen in der Altstadt und in Rohrbach in Brand gesetzt und ausgeraubt. Redner bei der Gedenkveranstaltung waren Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner und Rabbiner Janusz Pawelczyk-Kissin. (**Foto** Rothe)

Verstärkter Bedarf an Schulsozialarbeit

Stadtverwaltung schlägt perspektivisch Ausbau vor – Folgen der Corona-Pandemie erkennbar

Die Stadt Heidelberg möchte perspektivisch die Schulsozialarbeit weiter ausbauen. Seit 20 Jahren setzt Heidelberg erfolgreich auf das Instrument der präventiven Jugendhilfe. Zielgruppe des sozialpädagogischen Angebots sind alle Heidelberger Schülerinnen und Schüler. Ein besonderer Fokus liegt auf der frühen Unterstützung junger Menschen, die durch individuelle Problemlagen beeinträchtigt oder sozial benachteiligt sind.

Das Hilfsangebot ist mittlerweile – mit Ausnahme der sonderpädagogischen Graf-von-Galen-Schule – flächendeckend an allen öffentlichen Schulen der Stadt verankert und durch die Corona-Pandemie stärker denn je gefordert. „Die Pandemie wirkt wie ein Brennglas auf die Handlungs- und Entwicklungsbedarfe für den Ausbau der Schulsozialarbeit“, sagte Sozialbürgermeisterin Stefanie Jansen im Jugendhilfeausschuss am 8. November. Zunächst soll die Schulsozialarbeit im jetzigen Umfang finanziell abgesichert werden, perspektivisch hält aber die Verwaltung eine Aufstockung ab Herbst 2023 für notwendig. Darüber entscheiden wird der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Doppelhaushalt 2023/24. Schon jetzt investiert die Stadt jährlich zwei Millionen Euro in das Angebot. Eine Aufstockung erfordert zusätzlich etwa knapp einer halbe Million Euro jährlich.

Schulsozialarbeiter Stephan Wandernoth beim Antiaggressionstraining mit Grundschülerinnen und -schülern der Wilckensschule in Bergheim. (**Foto** Dorn)

Belastungen bei Schülerinnen und Schülern erhöht

Seit 2002 gibt es bereits Schulsozialarbeit in Heidelberg ausgehend von den Haupt- und Förderschulen. Seit 2015 steht die präventive Jugendhilfe in allen Schultypen von der Grundschule bis zur weiterführenden Schule in Heidelberg zur Verfügung.

Die Corona-Pandemie hat die Belastungen der Schülerinnen und Schüler erhöht. Soziale Verhaltensauffälligkeiten, Schwierigkeiten auf dem Weg zur Selbstständigkeit und Schulabsentismus sind einige der Folgen. Dies wird von den Schulsozialarbeitenden, den Schulleitungen und durch bundesweite Studien der Universitäten Frankfurt und Hildesheim bestätigt. Derzeit arbeiten über die städtische Förderung insgesamt 40 pädagogische Fachkräfte an 33 Schulstandorten.

Geplante Ausweitungen ab 2023

- Schulsozialarbeit soll an Grundschulen von einer halben auf eine dreiviertel Stelle pro Schule aufgestockt werden. An der Graf-von-Galen-Schule soll die bestehende Schulsozialarbeitsstelle um 25 Prozent aufgestockt werden.
- An den Gemeinschaftsschulen und den Realschulen soll Schulsozialarbeit um jeweils eine halbe Stelle ausgebaut werden.
- An drei Gymnasien schlägt die Verwaltung eine Aufstockung um jeweils 25 Prozent vor.

eu

Schaufenster für den geplanten Schulcampus Mitte

Info-Point bietet Einblicke in die Pläne für das Areal zwischen West- und Südstadt

Ein moderner Holz-Pavillon zwischen dem Haus der Jugend und der Willy-Hellpach-Schule an der Römerstraße ist künftig zentraler Info-Point zum geplanten Schulcampus Mitte zwischen West- und Südstadt. Über ein großes Schaufenster können Interessierte mehr über die geplante Transformation des größten Heidelberger Schulstandortes und das laufende Wettbewerbsverfahren erfahren. Auch Veranstaltungen sind dort perspektivisch geplant. Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck, Bürgermeisterin Stefanie Jansen, Mitglieder des Preisgerichts sowie Vertreter der Kommunalpolitik, der Willy-Hellpach-Schule und der Verwaltung trafen sich kürzlich vor Ort.

Gemeinsame Besichtigung des Info-Points – unter anderem mit Erstem Bürgermeister Jürgen Odszuck (2.v.r.) und Bildungsbürgermeisterin Stefanie Jansen (5.v.r.) (**Foto** Rothe)

Auf dem bestehenden Schulgelände zwischen Römerstraße und Rohrbacher Straße, auf dem sich derzeit die Willy-Hellpach-Schule, die Pestalozzischule, die ehemalige Julius-Springer-Schule sowie in direkter Nachbarschaft das Helmholtz-Gymnasium und die ehemalige Hotelfachschule befinden, soll in den nächsten Jahren ein zukunftsweisender Bildungscampus mit Vorbildcharakter für ganz Baden-Württemberg entstehen. Vorgesehen ist dort auch eine neue Kindertagesstätte, Wohnungen und ein Campushaus. Es soll zur gemeinsamen Nutzung etwa für Veranstaltungen, Besprechungen und zum Essen zur Verfügung stehen und mit einer Bibliothek ausgestattet sein. So soll außerhalb der Schul- und Betreuungszeiten auch für die Anwohnerschaft ein attraktiver Ort der Begegnung entstehen.

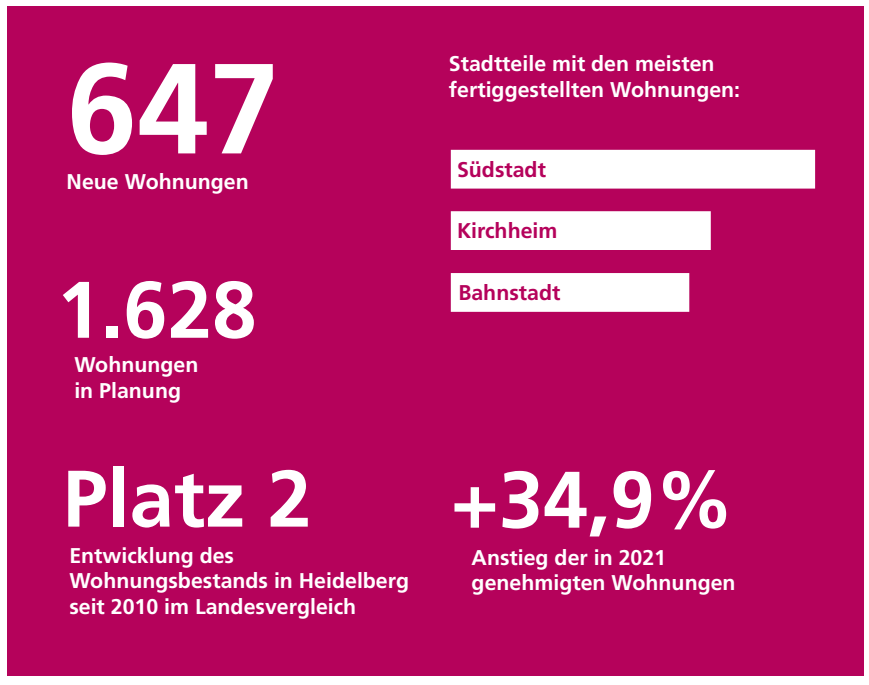
Für die Weiterentwicklung des Areals hat der Gemeinderat am 20. Juli 2022 die Auslobung eines Realisierungswettbewerbs beschlossen, der im Sommer 2023 abgeschlossen sein soll.

eu

Signifikanter Anstieg neuer Wohnungen

Bautätigkeitsbericht 2021: Heidelberg bei Schaffung von Wohnraum zweitbester Stadtkreis im Land

Die Anzahl der neuen Wohnungen ist 2021 in Heidelberg signifikant gestiegen – so stark wie zuletzt im Jahr 2016. Insgesamt sind im Vorjahr 647 neue Wohnungen in vielfältigen Größen für verschiedene Lebenslagen entstanden. 602 entstanden im Neubau, 45 durch Umbau- und Sanierungsmaßnahmen. Durch Abbrüche gingen 35 Wohnungen verloren. Mit 612 Wohnungen steigerte sich das Wachstum um mehr als 10 Prozent gegenüber den Vorjahren (2020: 544 neue Wohnungen; 2019: 547). Zudem hat der Wohngebäudebestand erstmals die Marke von 20.000 überschritten. In den Gebäuden sind 78.702 Wohnungen untergebracht. Das belegt der neue Bautätigkeitsbericht, der kürzlich im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss vorgestellt wurde. Die Zahlen des jährlichen Berichts liefern wichtige Informationen zur Stadtentwicklung.



2021 sind in Heidelberg 647 neue Wohnungen entstanden. (**Grafik** Stadt HD)

Heidelberg auf Rang zwei in Baden-Württemberg

Vergleicht man die Entwicklung des Wohnungsbestandes der neun baden-württembergischen Stadtkreise zwischen 2010 und 2021 liegt Heidelberg mit einem Anstieg von 7,9 Prozent weiterhin auf Rang 2. Lediglich die Stadt Heilbronn schneidet mit einem Anstieg von rund 9 Prozent besser ab.

Zukunft Konversionsflächen

„Aufgrund Heidelbergs Attraktivität ist der Wohnraum in unserer Stadt knapp und oft teuer. Eine unserer wichtigsten Aufgaben ist es, hier entgegenzusteuern. Die Bebauung und Umwandlung der Konversionsflächen in neue Quartiere ist eines der wichtigsten Hilfsmittel und der Weg in die Zukunft“, sagt Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck.

2021 lag der Schwerpunkt der Bautätigkeit erstmalig in der Südstadt. Bei den Baugenehmigungen bleibt die Bahnstadt weiterhin Spitzenreiter: Hier wurden 307 neue Wohnungen genehmigt. Es folgen die Südstadt (145), Rohrbach (125) und Neuenheim (50). Insgesamt wurden 2021 knapp 740 neue Wohnungen genehmigt. 1.628 Wohnungen sind bereits genehmigt, aber noch nicht realisiert worden. Damit bewegt sich der Bauüberhang trotz Rohstoffknappheit auf einem konstanten Niveau.

Wohnraum in Heidelberg

- Es gibt 78.702 Wohnungen in Heidelberg.
- Eine in 2021 genehmigte Wohnung hat eine durchschnittliche Wohnfläche von 95 Quadratmetern.
- 51,7 Prozent der genehmigten Neubauwohnungen besitzen drei oder vier Räume.
- 5.668 Wohnungen und Haushalte werden gefördert oder sind in freiwilliger Bindung.
- Die städtische Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (GGH) ist die größte Vermieterin. Ihr gehört etwa jede sechste Mietwohnung in Heidelberg. ls

www.heidelberg.de/wohnen

„Wie leben mit Demenz?“
Film und Diskussion

Die Stadt, das Agaplesion Bethanien Krankenhaus, die evangelische Friedensgemeinde Handschuhsheim und die Akademie für Ältere laden zu einer gemeinsamen Veranstaltung zum Thema „Demenz“ am Donnerstag, 24. November, ein. Gezeigt werden drei Kapitel des Films „Alles anders – wie leben mit Demenz?“. Anschließend gibt es eine Diskussion unter fachlicher Begleitung von Dr. Ilona Dutzi, Psychologin, und Esther Süs von der Projektstelle „Mitwirken und Dabeibleiben“ der Friedensgemeinde. Die Veranstaltung findet von 14.30 bis 16.30 Uhr in den Räumen der Akademie für Ältere, Bergheimer Straße 76, statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung unter
06221 975032 oder
kurse@akademie-fuer-aeltere.de

Neues Zuhause für hunderte Bienen

Die Unternehmen Bee friendly und BridgingIT enthüllten am 4. November gemeinsam mit dem Umweltamt ein selbst gezimmertes Bienenhotel auf dem Gelände des Heidelberger Sport-Clubs. Das wabenförmige Bienenhotel bietet hunderte Nistplätze. Damit Mauerbienen und Ackerhummeln in ihrem neuen Zuhause genug Nahrung finden, legen Umweltamt, Landschafts- und Forstamt sowie das Amt für Sport und Gesundheitsförderung in unmittelbarer Nähe großflächige Wildblumenwiesen an. (**Foto** Dittmer)

Älteren Menschen Teilhabe ermöglichen
Infoveranstaltung

Das Amt für Soziales und Senioren stellt am Dienstag, 22. November, um 14.30 Uhr im Seniorenzentrum Weststadt, Dantestraße 7, das spendenfinanzierte Projekt „Mobilität und Teilhabe für alte Menschen mit Einschränkungen“ vor. Eingeladen sind nicht nur interessierte Seniorinnen und Senioren, sondern auch alle, die sich im Projekt ehrenamtlich engagieren wollen. Bei Kaffee und Kuchen werden der Fahrdienst für ältere Menschen, der Begleitdienst zu Fuß, Angebote für digitale Kompetenzen und zur Nachbarschaftsförderung vorgestellt. Es wird ein kostenloser Fahrdienst zur Veranstaltung für Mobilitätseingeschränkte angeboten.

Anmeldung und Infos unter
06221 58-38320 oder 58-38322
sandra.dokter@heidelberg.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

des Ergebnisses der Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters der Stadt Heidelberg am 06. November 2022

I. Wahlergebnis

Hiermit wird das vom Gemeindewahlausschuss festgestellte Ergebnis der Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters vom 06.11.2022 bekannt gemacht:

Zahl der Wahlberechtigten:	107.030
Zahl der Wählerinnen/Wähler	54.901
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	186
Zahl der gültigen Stimmzettel:	54.715

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Lfd. Nr.	Bewerber und sonstige gewählte Personen	Stimmenzahl
1.	Leuzinger, Björn, Chemielaborant, Untere Rödt 13, 69123 Heidelberg	**982**
2.	Zieger, Bernd, Betriebsratsvorsitzender, Markgräfler Straße 5, 69126 Heidelberg	**1.991**
3.	Prof. Dr. Würzner, Eckart, Oberbürgermeister, Köpfelweg 62, 69118 Heidelberg	**25.111**
4.	Bauer, Theresia, Landtagsabgeordnete, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst a.D., Im Winkel 9, 69123 Heidelberg	**15.655**
5.	Leser, Sofia, Unternehmerin, Künstlerin, Untere Straße 12, 69117 Heidelberg	**2.097**
6.	Schmitz, Mathias, Diplom Physiker Sitzbuchweg 30, 69118 Heidelberg	**342**
7.	Michelsburg, Sören, Oberstudienrat, Rottmannstraße 42, 69121 Heidelberg	**7.410**
8.	Papagiannaki-Sönmez, Angeliki, Berufsschullehrerin Lenaustraße 1, 69181 Leimen	**799**
9.	Khajehali, Sassan, Übersetzer, Dozent für Deutsch als Fremdsprache, Handschuhsheimer Landstraße 45 A, 69121 Heidelberg	**271**
10.	Becker, Ulrich	**13**
11.	Illert, Felix	**6**
	Sonstige gewählte Personen mit einer Stimmenanzahl unter 6 Stimmen	**38**

Keine Bewerberin/kein Bewerber hat mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten. Am Sonntag, dem 27.11.2022 findet deshalb nach § 45 Absatz 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg eine Neuwahl statt. Für die Neuwahl gelten die Grundsätze der ersten Wahl; es entscheidet die höchste Stimmenzahl und bei Stimmengleichheit das Los.

II. Wahlanfechtung

Gegen die Wahl kann binnen einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses von jeder/jedem Wahlberechtigten und von jeder Bewerberin/jedem Bewerber schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Einspruch beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Schlossplatz 1-3, 76131 Karlsruhe, erhoben werden.

Der Einspruch einer/eines Wahlberechtigten und einer Bewerberin/eines Bewerbers, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten.

Heidelberg, den 16.11.2022
Jürgen Odszuck
Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses
und Erster Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

der zugelassenen Bewerbungen und zur Durchführung der Neuwahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters der Stadt Heidelberg am 27. November 2022

I. Zugelassene Bewerberinnen und Bewerber

Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner Sitzung am 10.11.2022 folgende Bewerbungen für die nach § 45 Absatz 2 der Gemeindeordnung erforderlich gewordene Neuwahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters am 27.11.2022 zugelassen. Die Reihenfolge richtet sich nach dem Eingang der Bewerbungen. Innerhalb der Einreichungsfrist zur Neuwahl konnten auch die zur ersten Wahl zugelassenen Bewerbungen zurückgenommen werden.

1. **Leuzinger, Björn**, Chemielaborant, geb. 1989, Untere Rödt 13, 69123 Heidelberg
2. **Prof. Dr. Würzner, Eckart**, Oberbürgermeister, geb. 1961, Köpfelweg 62, 69118 Heidelberg
3. **Bauer, Theresia**, Landtagsabgeordnete, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst a.D., geb. 1965, Im Winkel 9, 69123 Heidelberg

Diese Bewerberin und diese Bewerber werden in den amtlichen Stimmzettel für die Neuwahl aufgenommen.

II. Durchführung der Neuwahl

1.
Am 27. November 2022 findet die Neuwahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters der Stadt Heidelberg statt. Die Wahlzeit dauert von 8.00 – 18.00 Uhr.

2.
Die Stadt ist in 71 Urnenwahlbezirke und 58 Briefwahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten für die erste Wahl bereits zugegangen sind, sind die Wahlbezirke und Wahlräume angegeben, in denen die Wahlberechtigten wählen können.
Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16.00 Uhr je nach Bezirk in der Gregor-Mendel-Realschule, Harbigweg 24, 69124 Heidelberg, in der Julius-Springer-Schule, Mark-Twain-Str. 1, 69126 Heidelberg, im Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg und im Bürger- und Ordnungsamt, Bergheimer Str. 69, 69115 Heidelberg zusammen.

3.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis seines Wahlbezirks eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. Wer keinen Wahlschein hat, kann nur im Wahlraum des zuständigen Wahlbezirks durch persönliche Stimmabgabe wählen. Personen, die nach der ersten Wahl am 06.11.2022 und bis zur Neuwahl das Bürgerrecht in der Gemeinde erlangen und damit wahlberechtigt werden, können an der Neuwahl nur mit einem Wahlschein teilnehmen, da nach § 6 Absatz 4 des Kommunalwahlgesetzes bei einer Neuwahl das Wählerverzeichnis der ersten Wahl maßgebend ist. Der Wahlschein kann bis spätestens Freitag, den 25.11.2022, 18.00 Uhr, beim Bürger- und Ordnungsamt, Wahldienststelle, Kurfürsten-Anlage 43, 69115 Heidelberg, schriftlich oder persönlich beantragt werden. Dem betroffenen Personenkreis wurde ein entsprechendes Informationsschreiben zugeschickt, welches auf der Rückseite einen Antragsvordruck enthält, mit dem auch Briefwahlunterlagen angefordert werden können.
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Der Stimmzettel enthält den Namen der Bewerberin und die Namen der Bewerber, die öffentlich bekannt gemacht wurden. Die Wählerinnen und Wähler sind an diese Bewerberin und Bewerber nicht gebunden, sondern können auch andere wählbare Personen wählen. Wählbar sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürgerinnen/Unionsbürger), die vor der Zulassung der Bewerbungen in der Bundesrepublik Deutschland wohnten. Sie müssen am Wahltag das 25., dürfen aber noch nicht das 68. Lebensjahr vollendet haben und müssen die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintreten.

Nicht wählbar sind Personen,
- die vom Wahlrecht ausgeschlossen sind,
- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen.
- Unionsbürgerinnen/Unionsbürger sind auch dann nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen,
- wer aus dem Beamtenverhältnis entfernt, wem das Ruhegehalt aberkannt oder gegen wen in einem dem Disziplinarverfahren entsprechenden Verfahren durch die Europäische Gemeinschaft, in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum eine entsprechende Maßnahme verhängt worden ist oder
- wer wegen einer vorsätzlichen Tat durch ein deutsches Gericht oder durch die rechtsprechende Gewalt eines anderen Mitgliedsstaats der Europäischen Gemeinschaft oder eines anderen Vertragsstaats des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden ist, die bei einem Beamten den Verlust der Beamtenrechte zur Folge hat,

in den auf die Unanfechtbarkeit der Maßnahme oder Entscheidung folgenden fünf Jahren.

4.
Jede Wählerin/Jeder Wähler hat eine Stimme. Die Stimme wird in der Weise abgegeben, dass auf dem Stimmzettel hinter den Namen einer auf dem Stimmzettel aufgeführten Bewerberin/eines Bewerbers ein Kreuz gesetzt wird oder diese/dieser auf sonst eindeutige Weise ausdrücklich als gewählt kennzeichnet wird oder dass der Name einer anderen wählbaren Person unter unzweifelhafter Bezeichnung der Person eingetragen wird. Das Streichen der übrigen Namen

allein genügt jedoch nicht.
Beleidigende oder auf die Person des Wählers hinweisende Zusätze oder nicht nur gegen einzelne Bewerberinnen/Bewerber gerichtete Vorbehalte auf dem Stimmzettel, oder wenn sich in dem Wahlumschlag sonst eine derartige Äußerung befindet, sowie jede Kennzeichnung des Wahlumschlags, machen die Stimmabgabe ungültig.

5.
Jede Wählerin/Jeder Wähler kann – außer in den unter Nr. 6 genannten Fällen – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben.
Die Wählerinnen und Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis, Unionsbürgerinnen/Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis, oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung wird von den Wahlvorständen einbehalten.
Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt. Der Stimmzettel muss von der Wählerin/vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet werden.

6.
Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt Heidelberg oder durch Briefwahl teilnehmen. Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle versenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

7.
Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wahlberechtigte, die nicht schreiben oder lesen können oder die durch körperliche Beeinträchtigungen gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfestellung muss sich auf die Erfüllung der Wünsche der Wählerin/des Wählers beschränken. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung erlangt hat.
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird nach § 107 a Absätze 1 und 3 des Strafgesetzbuches mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar.

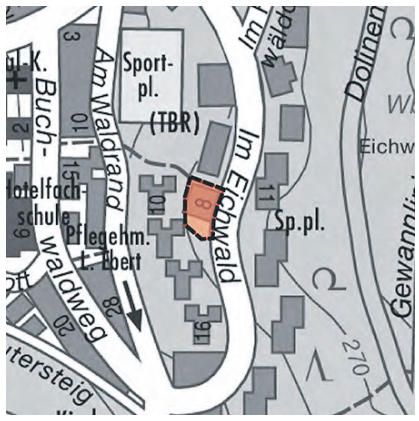
8.
Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
Heidelberg, den 16.11.2022
Jürgen Odszuck
Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses und Erster Bürgermeister

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

Aufstellung des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften
Boxberg – Waldparksiedlung Boxberg, Änderung Im Bereich Im Eichwald 8

Die ortsübliche Bekanntmachung im stadtblatt vom 26.10.2022 wird hiermit hinsichtlich des Auslegungszeitraumes wie folgt berichtigt:

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 05.05.2022 gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, für den Bereich Im Eichwald 8 im Stadtteil Boxberg einen Bebauungsplan aufzustellen. Im Weiteren hat der Gemeinderat beschlossen, den Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufzustellen. Die Beschlüsse wurden am 18.05.2021 im „stadtblatt“ ortsüblich bekannt gemacht.
Die Grenze des Geltungsbereichs dieses Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.



Öffentliche Auslegung

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in seiner Sitzung am 13.10.2022 dem Entwurf des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften und der Begründung – jeweils in der Fassung vom 08.06.2022 – mit der Ergänzung, dass in den Regelungen des Bebauungsplans eine Photovoltaikanlage verpflichtend vorzusehen ist, zugestimmt und die öffentliche Auslegung der Planunterlagen gemäß § 3 Absatz 2 BauGB beschlossen.

Es besteht nun Gelegenheit, den Entwurf des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften sowie die Entwurfsbegründung in der Zeit vom 24. November 2022 bis einschließlich 23. Dezember 2022 im Technischen Bürgeramt der Stadt Heidelberg einzusehen.

Dies ist möglich ohne Terminvergabe dienstags von 11 bis 12.30 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr. Die Einsichtnahme zu anderen Zeiten ist nur möglich nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 06221 – 58 25150 oder per E-Mail unter technisches.buergeramt@heidelberg.de.

Heidelberg

Werden Sie Teil unseres Teams!
Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stabsstelle Informationssicherheit des Amtes für Digitales und Informationsverarbeitung als

IT-Security Managerin/IT-Security Manager (m/w/d)

Vollzeit/39 Wochenstunden | Entgeltgruppe 11 TVöD-V | die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Kundenmanagement der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung als

Küchenhilfe (m/w/d)

21,5 Wochenstunden | Entgeltgruppe 3 TVöD-V zuzüglich der Gewährung von Zuschlägen

Fühlen Sie sich angesprochen?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter

www.heidelberg.de/arbeitgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

Ort: Technisches Bürgeramt,
Verwaltungsgebäude Prinz Carl, EG
Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg
telefonische Erreichbarkeit:

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 17.30 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Planunterlagen im oben genannten Zeitraum im Internet unter **www.heidelberg.de/Leben/Die Stadt/Stadtplanung/Aktuelle Planverfahren** abzurufen.

Stellungnahmen zur Planung können während der Auslegungsfrist schriftlich, mündlich zur Niederschrift im Technischen Bürgeramt oder über das Kontaktformular im Internet vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über diesen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.
Heidelberg, 09.11.2022
Stadt Heidelberg,
Stadtplanungsamt

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss 2021 Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH

Die Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 bekannt.
Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
Die Gesellschaftsversammlung der Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH hat am 20.10.2022 beschlossen, den geprüften Jahresabschluss und den Lagebericht festzustellen und den Jahresfehlbetrag in Höhe von 69.938,50 € auf neue Rechnung vorzutragen.
Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 21.11.2022 – 29.11.2022, Montag bis Freitag zwischen 10:00 Uhr und 15:00 Uhr in den Büroräumlichkeiten der Gesellschaft in der Neuen Schlossstraße 4, 69117 Heidelberg, zur Einsichtnahme offen. Aufgrund der Corona-Pandemie bitten wir, dass Interessentinnen und Interessenten ihren Besuch vorab telefonisch unter der Telefonnummer 06221-67917-0 anmelden und die erforderlichen Hygiene-Regeln einhalten, es wird empfohlen einen Mund-Nasenschutz zutragen.
Heidelberg Congress
Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH
Neue Schlossstraße 4
69117 Heidelberg

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss 2021
Heidelberg Marketing GmbH

Die Gesellschafterversammlung der Heidelberg Marketing GmbH hat am 20.10.2022 den Jahresabschluss 2021 festgestellt. Das Ergebnis beträgt 0 €.
Der Jahresabschluss ist in der Zeit vom 21.11.-02.12.2022 montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Neuenheimer Landstraße 5, 69120 Heidelberg, öffentlich ausgelegt.
Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes hat zu keinen Einwänden geführt.

Konferenz der Tiere im Theater

Karten fürs diesjährige Weihnachtsmärchen gewinnen

In 86 Konferenzen hätten es die Menschen nicht geschafft, Frieden zu schließen, Hungersnöte zu verhindern und Krankheiten zu besiegen. Wer darunter zu leiden habe, sind die Kinder. So könne es doch nicht weitergehen, finden der Elefant Oskar, der Eisbär Paul, der Stier Reinhold und der Löwe Alois. Jetzt nehmen die Tiere die Sache in die Pfote. Sie werden den Menschen zeigen, wie es geht. Und sie werden dafür bloß eine einzige Konferenz brauchen. Aber die hat es in sich!
Erich Kästner schrieb »Die Konferenz der Tiere« 1949. Heute ist die Geschichte über neue Kriege und schmelzendes Polareis so aktuell wie damals. Kästner gelingt es, ein ernstes Thema heiter, farbenfroh und mit viel Humor zu erzählen.

Das beliebte Weihnachtsmärchen im Theater und Orchester Heidelberg zeigt dieses Jahr „Die Konferenz der Tiere" für Kinder ab 6 Jahren.

Mitmachen bis 4. Dezember

Wer Karten für das packende Stück vom Regisseur Ekat Cordes gewinnen möchte, kann ab 21. November am Gewinnspiel teilnehmen. Die Stadtwerke Heidelberg verlosen alle Eintrittskarten für die exklusive Aufführung vom Theater und Orchester Heidelberg am 11. Dezember um 14 Uhr. Frei ab 6 Jahren, spannend für die ganze Familie. Die Teilnahme ist bis zum 4. Dezember über die Stadtwerke-Heidelberg-App „für dich" möglich, die Gewinner werden anschließend informiert. Die App steht kostenlos auf Google Play und im Appstore zum Download zur Verfügung.

Weihnachtslichter
Kürzere Betriebszeiten

Zeitgleich zum Weihnachtsmarkt ab 21. November geht die Weihnachtsbeleuchtung in der Altstadt an. Zur Einsparung von Energie leuchten die Lichter in der Hauptstraße verkürzt von 16 bis 22 Uhr. Durch den Austausch der herkömmlichen durch LED-Leuchten verbrauchen sie deutlich weniger – ein Tipp auch für die heimische (Weihnachts)beleuchtung! Mehr Ideen auf **www.swhd.de/stromsparen**

Impressum stadtwerke heidelberg

Stadtwerke Heidelberg
Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg
06221 513-0
unternehmens kommunikation@swhd.de
Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.)
Florine Oestereich
Foto: Stadtwerke Heidelberg, Theater Heidelberg
Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN

BEKANNTMACHUNG

des Jahresabschlusses 2021

Die Tiergarten Heidelberg gGmbH gibt die Feststellung des Jahresergebnisses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2021 bekannt.
Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Gesellschafterversammlung beschloss, den Jahresfehlbetrag in Höhe von insgesamt 91.163,02 Euro auf neue Rechnungen vorzutragen und im laufenden Geschäftsjahr 2022 mit dem zum 31.12.2021 bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von 404.159,45 Euro zu verrechnen, sowie die Geschäftsführung zu entlasten.
Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 23.11.2022 bis zum 02.12.2022 in den Geschäftsräumen der Tiergarten Heidelberg gGmbH, Montag bis Donnerstag von 09.00 bis 16.00 und Freitag von 08.00 bis 13.00 Uhr. Aufgrund von internen Corona-Regeln bitten wir, dass Interessentinnen und Interessenten ihren Besuch vorab telefonisch unter der Telefonnummer 06221/5845-010 anmelden und die erforderlichen Corona- und Hygiene-Regeln einhalten sowie einen Mund-Nasenschutz tragen.
Tiergarten Heidelberg gGmbH
Tiergartenstr. 3, 69120 Heidelberg

BEKANNTMACHUNG

des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2021

Der Zweckverband „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg – Leimen" gibt die Feststellung des Jahresergebnisses und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2021 bekannt.
Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Heidelberg hat für den Jahresabschluss 2021 und Rechenschaftsbericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg – Leimen" hat am 09.11.2022 beschlossen, den geprüften Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht festzustellen.
Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 17.11.2022 bis 25.11.2022 im Historischen Rathaus der Stadt Leimen, Rathausstraße 8, 69181 Leimen, Zimmer 0.02, Montag bis Freitag zwischen 8.30 und 16.30 Uhr nach vorheriger Terminvereinbarung unter den Telefonnummern 06224/704-409.

ÖFFENTLICHE GREMIENSITZUNGEN

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 16. November, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10
Ausschuss für Kultur und Bildung: Donnerstag, 17. November, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10
Bezirksbeirat Schlierbach: Donnerstag, 17. November, 18 Uhr, Restaurant Wolfsbrunnen, Wolfsbrunnensteige 15
Beirat von Menschen mit Behinderungen: Montag, 21. November, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10
Sportausschuss: Mittwoch, 23. November, 16.15 Uhr , Rathaus, Marktplatz 10
Haupt- und Finanzausschuss: Mittwoch, 23. November, 17.30 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10
Jugendgemeinderat: Donnerstag, 24. November, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Die Tagesordnungen der Sitzungen stehen im Internet unter **www.gemeinderat.heidelberg.de**

Ausschreibungen

Ausschreibungen der Stadt Heidelberg stehen online unter

www.heidelberg.de/ausschreibungen

www.auftragsboerse.de

Impressum

Herausgeberin
Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg
06221 58-12000
oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung
Achim Fischer (af)
Redaktion
Eberhard Neudert-Becker (neu), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Julian Klose (jkl), Hannah Lena Puschnig (hlp), Rebecca Rein (rr), Laura Schleicher (ls), Carina Troll (cat)
Druck und Vertrieb
Rhein-Neckar-Zeitung GmbH
Vertrieb-Hotline
0800 06221-20

Stadt Heidelberg online
www.heidelberg.de

Endlich wieder Weihnachtsmarkt

Ab 21. November: Fünf Wochen stimmungsvoller Budenzauber auf sechs Plätzen

Mit über 100 funkelnden Tannenbäumen, der Weihnachtskrippe und einer Kindereisenbahn verzaubert das Winterwäldchen auf dem Kornmarkt bis einschließlich 1. Januar 2023 seine großen und kleinen Besucher. (**Foto** Jan Becke)

Der Weihnachtsmarkt startet am Montag, 21. November. Danach erstrahlt die Altstadt auf insgesamt sechs Plätzen bis zum 22. Dezember in vorweihnachtlicher Stimmung, der Bismarckplatz und das Winterwäldchen auf dem Kornmarkt bis 1. Januar 2023, und der Karlsplatz mit Eisbahn sogar bis zum 8. Januar.

Am Montag um 18 Uhr eröffnet Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner den Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz. Das Heidelberger Christkind, unterstützt von seinen Engeln und dem Kinderchor des Bildungshauses für Musik Ziegelhausen, stimmt dabei mit Gedichten und Liedern auf die Adventszeit ein.

Pink Monday und andere Aktionstage

Familien, Senioren und Studierende dürfen sich auf zahlreiche Preisnachlässe an den Aktionstagen des Weihnachtsmarktes freuen: Studierende genießen montags am „Studierendentag“ Glühwein zu günstigeren Preisen. Am „Familien- und Seniorentag“ jeden Donnerstag erhalten Kinder und Senioren ab 65 Jahren viele Vergünstigungen. Der Nikolaus dreht am Dienstag, 6. Dezember, seine Runden auf dem Weihnachtsmarkt und verteilt Geschenke an die kleinen Gäste.

Am 28. November wird der „Pink Monday Heidelberg“ – zugunsten der AIDS-Hilfe Heidelberg e.V. – auf dem Marktplatz zum bunten Treffpunkt der Region.

An allen Adventssamstagen lädt Heidelberg Marketing zu Führungen über den Weihnachtsmarkt ein. Treffpunkt ist jeweils um 17.30 Uhr am Eingang der Tourist Info am Neckarmünzplatz.

Die Weihnachtsbeleuchtung in der Hauptstraße brennt normalerweise von 10 bis 0 Uhr und wird 2022 auf 16 bis 22 Uhr verkürzt. Die Eisbahn läuft seit 2017 ausschließlich mit Ökostrom und auch die anderen Märkte werden mittlerweile mit diesem Tarif versorgt. Weitere Infos unter:

heidelberg-marketing.de

„Geist Heidelberg“ Nobelpreisträger im DAI

Mehrere Nobelpreisträger sind beim 12. International Science Festival – Geist Heidelberg des Deutsch-Amerikanischen Instituts (DAI) vertreten:

› **Prof. Dr. Reinhard Genzel**, Direktor am Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik, fragt „Was wird die Allgemeine Relativitätstheorie ablösen?“ Am Freitag, den 18. November, ab 20 Uhr.

› **Sir Paul Nurse,** Zellbiologe, fragt: „Was ist Leben?“ Am Samstag, den 19. November, 20 Uhr (auf Englisch).

› **Prof. Dr. William Philips**, Pionier der Laserkühlung, spricht über „Zeit, Einstein und die coolsten Dinge im Universum“ am Dienstag, den 29. November, 20 Uhr (auf Englisch).

Weitere Infos und Tickets unter **www.geist-heidelberg.de**

Lesungen im Interkulturellen Zentrum

Viktor Funk spricht am Freitag, 18. November, ab 20 Uhr über die Entstehung seines neuen Romans. In „Wir verstehen nicht, was geschieht“ schreibt der im sowjetischen Kasachstan geborene Autor einfühlsam über Lebensgeschichten, die von den großen Umbrüchen und Terrorherrschaften geprägt sind. Der Eintritt ist frei. Am Samstag, 19. November liest der ehemalige Fußball-Bundesligaspieler Neven Subotić (Foto) ab 20 Uhr aus seinem neuen Buch „Alles geben“ im Großen Saal des IZ. Karten gibt es über eventim-light.com. (**Foto** IZ)

„SHARING WORKS“ Kunstschaffende erleben am 17. November

Dieses Mal stellen die Choreografin und Performerin Elisabeth Kaul und der Bildende Künstler Mario Urlaß am Donnerstag, 17. November sich und ihre Kunst vor. Bei der Veranstaltungsreihe „SHARING WORKS“ wird im Studio der Heidelberger Tanzcompany INTER-ACTIONS in der Kurfürsten-Anlage 58 interdisziplinäres und kreatives Schaffen für alle Interessierten hautnah erlebbar. Bei Musik und Drinks lässt es sich entspannt in die Atmosphäre des Geschehens eintauchen. In Zusammenarbeit mit der Kultur- und Kreativwirtschaft Heidelberg bietet der Abend Raum für neue Netzwerke, möchte interdisziplinären Austausch fördern und die Begegnung zwischen Kreativen und Publikum ermöglichen. Beginn ist um 20.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.